

Presseinformation

06.11.2020

WUNSCH NACH MEHR ELEKTROMOBILITÄT – UMFRAGE IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

RENAULT STUDIE: VIELE EUROPÄER BEREIT FÜR UMSTIEG AUF ELEKTROAUTOS

Acht von zehn Europäern wünschen sich einen raschen Ausbau der Elektromobilität. Das geht aus einer repräsentativen Studie mit 5.000 Teilnehmern hervor, die Renault zusammen mit dem Marktforschungsunternehmen Ipsos im August in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien durchgeführt hat. Neben dem Wunsch nach einem größeren Angebot an Elektro- und Hybridmodellen gaben viele Befragte an, sich einen baldigen Umstieg bereits vorstellen zu können.

„Europäische Autofahrer sind von den Vorteilen von Elektrofahrzeugen – gerade für die Umwelt – überzeugt“, so die Autoren der Studie. „Viele planen, ein Elektro- oder Hybridfahrzeug zu kaufen. Die Umfrage spiegelt wider, was wir auch in unseren Autohäusern sehen: Immer mehr Kunden informieren sich nach unseren Hybrid- und Elektromodellen und wollen diese ausprobieren“, heißt es weiter.

Der Studie zufolge sind es vor allem jüngere Autofahrer mit zunehmendem Umweltbewusstsein, die das Wachstum der Elektromobilität vorantreiben. So gaben 46 Prozent der unter 34-Jährigen an, zum Wechsel auf ein E-Auto bereit zu sein. 50 Prozent würden als nächstes Auto ein Hybridmodell wählen. Darüber hinaus empfinden 76 Prozent der Befragten das Fahren mit einem Elektro- oder Hybridfahrzeug als angenehmer als mit einem konventionellen Fahrzeug.

VERBRAUCHER OFT SCHLECHT INFORMIERT

Im Gegenzug offenbart die Studie, dass zwar großes Interesse an der Elektromobilität besteht, ein bedeutender Teil der Befragten (76 Prozent) allerdings noch wenig praktischen Bezug zu E-Fahrzeugen hatte. Fachkenntnisse sind wenig verbreitet. Mehr als die Hälfte der Studienteilnehmer wusste nicht, dass Plug-in-Hybridfahrzeuge auch einen Verbrennungsmotor nutzen. Auch dass der Ladevorgang bei Elektroautos programmierbar ist, Strom aus der Batterie wieder ins Netz zurückgespeist werden kann und Batterien wiederverwendbar sind, war vielen nicht bekannt. Vielen Befragten ist außerdem nicht bewusst, wie viel günstiger die Fahrzeugwartung im Gegensatz zu einem konventionellen Fahrzeug ist. Renault sieht daher den Mangel an Erfahrung im Umgang mit E-Autos als eines der größten Hindernisse für den Umstieg.

„Immer mehr Verbraucher wünschen sich zwar ein saubereres, preiswerteres und leistungsfähigeres Fahrerlebnis“, so die Studie, „jedoch fehlt ihnen oft das Wissen, was Elektro- und Hybridfahrzeuge sind, welche Vorteile sie bieten, welche Modelle verfügbar sind, und welche Anreize damit verbunden sind. Wir müssen die Verbraucher besser informieren. Und wer einmal ein elektrisches Fahrerlebnis hatte, ist eher bereit für den Umstieg.“

Zur Studie:

- Für die Studie wurden 5.000 Teilnehmer (1.000 pro Land) in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien vom 12. bis 21. August 2020 in Interviews mit max. 13 Minuten Länge befragt.
- Die Daten wurden vom Marktforschungsunternehmen Ipsos nach Geschlecht, Alter und Region zunächst für alle Länder gemeinsam und anschließend nach Ländern getrennt analysiert.
- Die vollständige Studie (engl.) finden Sie auf der Presse-Website unter folgendem Link als PDF-Download: <https://media.renault.at/article/2075>

ANSPRECHPARTNER:

Dr. Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
Tel.: 01 680 10 103
E-Mail: karin.kirchner@renault.com
www.media.renault.at